

Giancarlo De Cataldo: "Schwarz wie das Herz"

In der Sackgasse

Von Ulrich Noller

29.11.2024

Schnelle Schnitte, harte Themen: Der italienische Autor Giancarlo De Cataldo ist bekannt für seine politischen und gesellschaftskritischen Krimis - und seinen beißenden Humor. Jetzt erscheint auch sein Debüt "Schwarz wie das Herz" auf Deutsch, in dem ein gescheiterter Anwalt in Rom in das Milieu der Migranten abtaucht.

Im Zentrum des Romans steht Erzähler Valentino Bruio, Mitte 30. Er arbeitet als Anwalt in Rom – und sein Leben ist in jeder Hinsicht in einer Sackgasse gelandet. Beruflich, weil ihm wegen einer üblen Geschichte der Entzug der Anwaltszulassung droht. Privat, weil nichts, aber auch gar nichts im Leben so funktionieren mag, wie es sollte.

Bruio ist müde, zu müde, als ein Mann, ein Immigrant aus einem afrikanischen Land, in seiner derangierten Kanzlei auftaucht und ihn um Hilfe bittet: Der Mann sagt, sein kleiner Sohn sei verschwunden, er macht sich größte Sorgen. Bruio weist den potentiellen Klienten ab. Und das ist etwas, was bitter bereuen wird. Denn schon am nächsten Tag kommt die Nachricht, dass der Mann erschossen aufgefunden wurde. Was könnte dahinterstecken? Und was ist mit dem Sohn?

Macht und Geld statt Moral

Anwalt Bruio kennt sich aus in den migrantischen Milieus seiner Stadt, auch das: beruflich und persönlich. Seine Ermittlung nimmt uns als Leser:innen tief mit hinein in die Lebensverhältnisse der Eingewanderten. Zugleich führen die Recherchen quer durch die Stadt und quer durch staatliche Institutionen – bis sie schließlich in einem ganz anderen Milieu landen. Ein Milieu, in dem Moral anscheinend nicht mehr als ein leerer Begriff ist, es zählen: Macht und Geld.

Schnoddrige Sprache

Anwalt Bruio ist ein zynischer Erzähler; einer von der Sorte allerdings, die von tiefem, verborgenem Moralismus angetrieben sind. Mit schwarzem Humor und tabuloser Kritik kommentiert er die Welt, die er beobachtet, in ihrer Verlogenheit, in ihrer Gier. "Schwarz wie das Herz" ist ein beißend gesellschaftskritischer Roman, zugleich aber ein immenses Lektürevergnügen, angerichtet mit den klassischen Mitteln des Noir: schnoddrige Sprache, schnelle, harte Schnitte, hohes Tempo, starke Dialoge.

Giancarlo De Cataldo

Schwarz wie das Herz

Aus dem Italienischen von Karin Fleischanderl

Folio

251 Seiten

22,00 Euro

Interessant ist ein Blick auf die Publikationsgeschichte dieses Romans: "Schwarz wie das Herz" erschien in Italien erstmals 1989. Der Autor hat den Roman zweimal aktualisiert, 2006 und 2016. Auf dieser letzten Fassung beruht auch die deutsche Übersetzung. Die Story ist also 35 Jahre alt, trotzdem mutet sie mit Blick auf Migration und Rassismus erstaunlich frisch und neu an. Eine – leider – zeitlose Aktualität.

"Schwarz wie das Herz" von Giancarlo de Cataldo steht auf Platz 8 der [Krimibestenliste November 2024 \(PDF\)](#).